

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr. 322.

Mittwoch, den 18. November.

1846.

### Städtisches.

(Eingesendet.)

Die im Montagsblatte unter obiget Ueberschrift erschienenen Worte könnten vielleicht mit einer etwas weniger schärfen Feder geschrieben sein; aber — widerlegt ist dasjenige, was in denselben gesagt ist oder vielmehr, was alles damit angedeutet werden soll, durch die Nachschrift der loblichen Redaction keineswegs. Allerdings wird kein Mensch diese Nachbemerkungen im Allgemeinen für unrichtig halten wollen, aber hier sollte zuverlässig die Warnung jenes Einsenders auf die Cliquen und Cliquenführer hinweisen, deren Treiben ja Jeder bekannt ist, der nur einigermaßen unsere Verhältnisse kennt. Keinem verständigen Menschen wird es nämlich entgangen sein, daß sich bei gewissen Wahlen, bei Besetzung von Amtmännern ic., zu denen ein weiteres oder auch ein engeres Publicum mit zu sprechen hat, der Einfluss jener Cliquen geltend zu machen sucht. Und steckt sich da auch Einer jener Herren hinter den Anderen, schreibt der Eine für den Andern Zettel und verteilt sie unter die Bürger, da ist wohl auch die Machthabung jenes Einsenders kein großes Verbrechen, daß nämlich vielleicht auch Einer dieser Herren sich herbeigelassen haben möchte, in Folge Verabredung für den oder die Anderen anonyme Briefe mit Ziffern ic. zu schreiben.

Die Schuld des früheren Einsenders liegt offenbar nur in einem etwas zu schroffen Auftreten; dagegen kann man wiederum nicht leugnen, daß die Redaction — wollte sie sich einmal mit einer Anmerkung bei der Sache bekräftigen, auch wenigstens mit einigen Federstrichen das Verwirrende der Anonymität hätte zeichnen sollen.

Uebrigens ist das Treiben jener Cliquen, abgesehen davon, daß allemal eine Unmischung und eine Bevormundung des, seit Geburte der Constitution doch „völlig mündigen“ Bürgers darunter verbreitet liegt, gerade zu etwas abgeschmackt geworden, zumal es seit lange dem Einsichtsvollerem nicht entgehen könnte, daß man jetzt bisweilen nur einige Southerner oder die Mitglieder eines Stammgästischen zu Freunden zu haben braucht, um ein berühmter Mann zu werden. Bedarf es doch demnach nicht einmal des Schutzes einer Anzahl von gehärteten Patronen.

Schreiber dieses fügt hinzu, daß er alle edleren Bestrebungen des Einzelnen für das Ganze über Alles schätzt, und daß er ihnen jederzeit gern bereit steht. Dagegen ist ihm alles Machinieren, Intrigen und bloßes Raisonniere sogenannter Stimmführer, wie Hundert Anderen, auf den Tod zuwider. Auch gehört er zu Denen, welche sich, eingedenk ihrer Unfähigkeit, nie um eine öffentliche Ehrenstelle bewarben, der aber stets gern diejenigen Männer gewählt wünscht, welche Talent, Erieb und Zeit genug haben, vergleichene Stellen einzunehmen. Schließlich giebt er auch sein Ehrentwort, daß er den Einschauer des früheren Aufsages nicht kennt.

geht — nur Bedenken in Betreff des am Schlusse ausgesprochenen Wunsches zu äußern. Es ist d. Red. erfreulich, zu sehen, daß Herr v. diese Bedenken für richtig erklärt; ob es dagegen auch ihm erfreulich wäre, wenn d. Red., wie er wünsche, „das Verwirrende der Anonymität zeichnete“, muß dahin gestellt bleiben, da sein Aufsatz sowohl, wie der fröhre — anonym erschienen ist.

### Nachrichten aus Sachsen.

Die Frage über Kupp's Ausschließung hat bei der am 6. Nov. stattgefundenen, übrigens nur sehr schwach (von 41 Mitgliedern) besuchten Versammlung des Dresdner Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung zu einer sehr stürmischen Debatte Veranlassung gegeben. Der Vorsitzende, Consistorialrath und Hosprediger Dr. Franke, machte gleich Anfangs gelegentlich der Wahlverhandlungen bemerklich, jeder anderweitige Gegenstand, als der, welcher auf der Tagesordnung stehe (die Ergänzungswahl), werde von ihm als ungehörig zurückgewiesen, und, sofern er dennoch zur Sprache gebracht werden sollte, die Versammlung sofort aufgelöst werden. Als hierauf der Stadtverordnete Klette, der gegen diese Erklärung Bedenken geäußert und mit endlicher Zustimmung des Vorsitzenden den Vorbehalt des Wortes bis nach erfolgter Wahl erlangt hatte, das Wort erhielt und die Ausschließung Kupp's als Gegenstand eines von ihm beabsichtigten Antrags bezeichnete, teilte der Vorsitzende der Versammlung einen Protokollauszug mit, nach welchem der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen hatte, bei der Wahlversammlung keinen andern Gegenstand als die Wahl, am allerwenigsten aber einen derartigen zur Besprechung zuzulassen, etwaige Antragsteller auf den Weg schriftlichen Einbringens bei dem Vorstande zu verwiesen und sich selbst das Recht vorzubehalten, zu prüfen, inwiefern ein solcher Antrag geeignet sei, eine Generalversammlung zu provociren. Dieser Beschluß rief entschiedenen Widerspruch und eine längere Debatte hervor; von den Vorstandsmitgliedern war Hosprediger Dr. Käuffer der einzige, der seine entschiedene Missbilligung über Kupp's Ausschließung aussprach, und den Vorschlag machte, man möchte sich mit ihm darüber zu Protokoll vereinigen. Dem stellte jedoch der Vorsitzende den gesagten Beschluß entgegen und war somit — (wie es in einem Berichte der „Sächs. Dorfzeitung“ heißt, dem wir in Vorstehendem gefolgt sind) — „wohl nicht ohne alle Schuld, wenn Neuerungen gehörig wurden, welche die ganze Versammlung missbilligen mußte und die ich Urhebet auch selbst sofort mit ehrenwerther Selbstverständigung als Ueberreitung anerkannte und zurücknahm.“ So stand die Sache, als es nahe an 7 Uhr war, und der Vorsitzende die Versammlung mit der Bemerkung aufhob, die letzte Viertelstunde seiner Directorialwirksamkeit habe Alles aufgewogen, was er durch dieselbe in seiner zweijährigen Wirksamkeit an beglückenden Erfahrungen eingesammelt habe. Schmerzlich allerdings, wenn und das dem so ist. Aber freilich konnte nicht nur diesem betrübenden Schlusse der gewiß nicht verdienstlosen Vereinstätigkeit des bisherigen Vorsitzenden, sondern dem ganzen Vergessen vorgebeugt werden, wenn der Auschluß dem vom Dipl. Pfeilschmidt beabsichtigten Antrage,

### Nachschrift der Redaction.

Die Anmerkung d. Red. zu dem Artikel in Nr. 320 d. Bl. bezweckte nichts, daß im derselben Gesagte vollständig zu widerlegen, sondern — wie aus den Eingangsworten deutlich hervor-

wegen der Ausschließung Rupp's eine besondere Versammlung zu berufen, bereitwillig entgegenkam. Damit hätte der Vorstand in materieller Hinsicht sich völlig freie Hand bewahrt und doch formell dem unverkennbar vorhandenen Bedürfnisse genügt." — Von den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern: dem Vorsitzenden Dr. Franke, Oberhosprediger Dr. v. Ammon, Stadtrath Flath, Finanzproc. Küttnar und Oberforstmeister Gotta in Tharand wurden nur die beiden letzteren wieder, an die Stelle der drei erstgenannten aber Generalaccisinsp. Schmalz, Adv. Schmalz und Diak. Pfälschmidt gewählt. Den Vorsitz hat Diak. M. Theophilus übernommen.

Bei der in Zittau am 4. November gehaltenen Versammlung des dafürgen Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung stellte und motivierte Adv. Roscher die Anträge: 1) dem Hauptvereine zu erkennen zu geben, wie der hiesige Zweigverein die Ausschließung Rupp's nicht billige und vielmehr als dem Zwecke des Vereins zuwiderlaufend bedauere, 2) den Hauptverein zu ersuchen, darauf bedacht zu sein, bei der nächsten Jahresversammlung in Darmstadt Schritte zu thun, daß, wenn ja die Ausschließung Rupp's sich nach den jehigen Statuten als nothwendig und gerechtfertigt darstellen ließe, derartige, mit dem Zwecke des

Vereins in Widerspruch stehende Bestimmungen abgeändert würden. Ueber diese Anträge wurde zwei Stunden lang debattirt und setzte der Pastor Dr. Klemm auf ergangene Aufrüttelung der Versammlung die Gründe seiner Abstimmung gegen Dr. Rupp\*) auseinander und sprach sich dabei mit Wärme gegen die Grundsätze der von letzterem gestifteten freien evangelischen Kirche aus. Von den Roscherschen Anträgen wurde hierauf der erstere mit 42 gegen 16 Stimmen abgeworfen, der andere aber mit 31 gegen 27 angenommen. Mehrere Anwesende hatten sich ihres Stimmrechts begeben, weil die Legitimation der Mitglieder als solcher bei Eröffnung der Versammlung nicht geprüft und festgestellt worden sei; Andere, weil die Frage zu tief in theologische Studien eingreife.

(Nach den Bitt. Nachr.)

\*) D. Klemm war nebst dem Stadtrichter Sieger aus Bischofswerda und dem Senator Schuricht aus Pirna als Abgeordneter des Dresdner Hauptvereins bei der Berliner Generalversammlung zugegen gewesen und er wie auch Stadtrichter Sieger hatten für Rupp's Ausschließung gestimmt; Senator Schuricht dagegen und die drei (von den Mitgliedern des Centralvorstandes zu unterscheidenden) Abgeordneten des Leipziger Hauptvereins: Superint. D. Schumann aus Annaberg, Bürgermeister Todt aus Adorf und Kirchenrat D. Döhner aus Zwickau, hatten gegen Rupp's Ausschließung gestimmt.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Schletter.

### Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Behörde soll die zur Erledigung gekommene Stelle eines Hulfsprotocollanten wieder besetzt werden. Rechtskandidaten, welche geneigt sind, sich darum zu bewerben, wollen, unter Beibringung ihrer Zeugnisse, sich baldigst bei uns melden. Ueber die zu gewährende Remuneration wird den Verhältnissen entsprechend Vereinbarung getroffen werden. Leipzig, den 16. November 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Nothe.

Dr. Herrmann.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat der Kellner  
Friedrich Ferdinand Steuer  
von hier

das ihm am 30. Januar 1840 unter Nr. 264 von der vor-  
maligen Sicherheits-Behörde allhier ausgestellte Gefindezeugnis-  
buch am 16. v. Mts. in hiesiger Stadt verloren.

Zur Vermeidung etwaigen Missbrauches bringen wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordern den dermaligen Besitzer des Buches auf, selbiges an uns oder die nächste Polizei-Behörde unverweilt abzuliefern.

Leipzig, den 13. November 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

### Theater der Stadt Leipzig.

(24. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Mittwoch den 18. November 1846:

### Belfifar,

große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Salvatore Camasano. Musik von Donizetti.

Personen:

Iustinian, römischer Kaiser im Orient, . . . . .	Herr Stürmer.
Belifar, sein erster Feldherr, . . . . .	z. Basqué.
Antonina, Belfifars Gemahlin, . . . . .	* * *
Irene, ihre Tochter, . . . . .	Fräul. Fischer.
Alamir, Belfifars Gefangener, . . . . .	Herr Fischer.
Gutrevius, Hauptmann der kaiserlichen Garde, . . . . .	* Henry.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse, . . . . .	* Bickert.
Otar, Heerführer der Alanan, . . . . .	* Schmidt.
Gudora, Irenens Dienstlin, . . . . .	Grau Otto.

Ein Centurione, . . . . . Herr Gitt.  
Senatoren. Veteranen. Alanan. Kaiserl. Garde. Gefangene Gothen.  
Bürger und Bürgerinnen von Byzanz. Junge Mädchen.

Die Handlung ist theils in Byzanz, theils in der Nähe des Hämus.

Die Zeit um 560.

Der Text der Oper ist an der Caffe für 3 Neugroschen zu haben.

\* \* \* Antonina — Frau Dresler-Pollert, vom  
Hoftheater zu Hannover, als erste Gastrolle.

Anfang um 8 Uhr. Ende um 9 Uhr.

### Notarielle Versteigerung.

Das auf der Gerbergasse allhier unter Nr. 1395/1154 befindliche, aus einem Bördengebäude, einem Seitengebäude, einem großen Stallgebäude, einem Quergebäude, einem Hofe und einem Gäßchen am Quergebäude bestehende Grundstück soll Erbtheilung halber

morgen Donnerstag den 19. November 1846,

Vormittags 11 Uhr

auf der Expedition des unterzeichneten Notars öffentlich versteigert werden.

Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks und die bei der Versteigerung gestellten Bedingungen bittet man aus dem Anschlage an der Expedition des Unterzeichneten zu ersehen.

Leipzig, den 24. October 1846.

Adv. Joh. W. Jäger, reg. Notar.

### Wein-Auction.

Donnerstag den 19. November a. c. und ff. Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr sollen in dem Keller des auf der Reichsstraße sub Nr. 13 gelegenen Hauses diverse Sorten Flaschenweine, als: Medoc, Laudenheimer, Champagner, Marcobrunner, Kunell, Madeira, so wie eine Partie Rum und Punschextract in ganzen und halben Duzenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. G. Noack, reg. Notar.

### Champagner-Auction.

Morgen Donnerstags den 19. November von Vormittags 9 Uhr an sollen im schwarzen Hufeisen auf dem Brühle 400—500 Flaschen Champagner in ganzen und halben Duzenden gegen Baarzahlung notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Marbach, Notar.

## Zur Nachricht für die Herren Korbmachermeister.

Dienstag den 24. dss. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen im Magdeburger Bahnhofe eine große Partie Korbweiden meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und lädt hierzu Kauslöstige ein  
**der Braumeister Must.**

Bei J. B. Hirschfeld ist erschienen:  
Höchst eleganter

## Comptoir-Kalender für 1847.

Groß 4. In Bunt- und Gold-Druck. Preis 15 Ngr.

## Langue italienne enseignée d'après la méthode Robert-

son par le Prof. Bianchi.

1. Cours de 11. à 12. h.

2. „ de 7. à 8. h.

Prix pour un mois de 12 leçons Rthlr. 3 $\frac{2}{3}$ .

Pour un abonnement de 3 mois 10.

Y comprise l'heure de conférence, et de lecture faite par le Prof., ce qui aura lieu une fois par semaine après un mois de leçons.

Qui a souscrit à un cours, peut frequenter l'autre, sans avoir droit à y être interrogé.

Pour s'inscrire s'adresser au Prof. Tuchhalle 3. étage, Porte A.

## Tanzunterricht.

Weine Stunden in Familien beginnen mit Ende I. Mts. Da ich von nun an wieder Tanzunterricht unter billigen Bedingungen ertheile, bitte ich, das mir früher so freundlich geschenkte Zutrauen auch jetzt wieder zu Theil werden zu lassen.  
**Terwitz, Balletmeister.**

## Daguerreotyp-Portraits

### zu Weihnachtsgeschenken

fertigt schön und billig täglich von Morgens 9 bis 3 Uhr Nachmittags

Königplatz neben der Handelschule. **Carl Gind.**

## Local-Veränderung.

Dass ich mein seit 16 Jahren innegehabtes Local zum Eigentum verlassen und von jetzt an auf der Reudnitzer Straße Nr. 3 wohne, zeige ich hiermit an und danke für das geschenkte Zutrauen, welches mir in meinem vorigen Locale zu Theil wurde; bitte zugleich, mich in meinem neuen Locale mit zahlreichen Aufträgen zu beeilen, welche ich auf das Pünktlichste ausführen werde; empfehle mich auch zugleich der Marienvorstadt.  
**Friedrich Wilhelm Südmeyer, Tischlermeister.**

\* In den zwei goldenen Sternen, \*  
Klostergasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe, 1. Etage befindet sich

## J. G. Richter's Wattenfabrik.

Dies meinen wertbaren Kunden zur Anzeige und Empfehlung.

Ausverkauf von feinem Damenpusch fortwährend: Gewölbe Nr. 2, Ritterstraße, an der Grimmaischen Straße.

Eau de Lavande, double, ambrée,  
in Flacons zu 10 Ngr., empfiehlt als feinstes Parfüm  
**G. M. Magnus, Neumarkt Nr. 2.**

## Kohrener Lagerbier.

Da ich seit langer Zeit Braumeister eines in Leipzig sehr beliebten Bieres war, jetzt nun selbst Brauerei-Pächter in Kohren bin, so verfehle ich nicht, auf obiges Bier aufmerksam zu machen und dasselbe bestens zu empfehlen.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, jeden Auftrag reell auszuführen und meine geehrten Abnehmer jederzeit zufrieden zu stellen.

Aufträge für mich nimmt Herr F. Senf, Querstraße Nr. 31, an.  
**Lange, Brauerei-Pächter in Kohren.**

## Steinkohlen-Niederlage

an der Georgenpförte wieder eröffnet habe, so erlaube ich mir dieselbe einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen und höflichst um gütige Aufträge zu bitten, indem ich stets die billigsten Preise stellen werde.

**J. C. Rühne.**

## Ausverkauf.

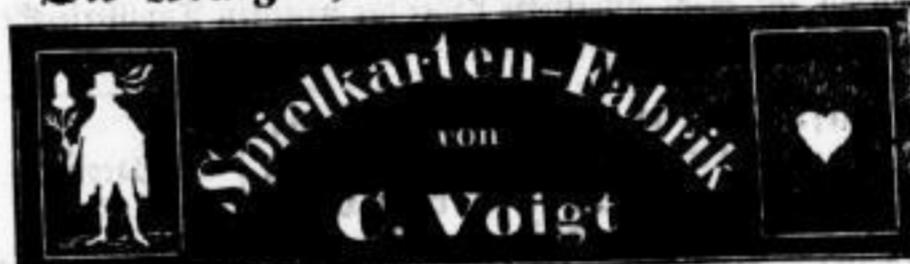
Wegen Aufgabe meiner Tuchhandlung verkaufe ich folgende Artikel zu Fabrikpreisen, als:

feine und mittelfeine Lüche,  
Winterrockstoffe,  
Winter-Buckskins,  
Damenmantelstoffe und  
Pferdedecken.

**Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.**

 Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspektiven von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht, Reichsstr. Nr. 11, 3. Etage.**

Die Königlich Sächsisch concessionirte



empfiehlt ihr Lager deutscher und französischer Spielkarten bester Sommerware zu den billigsten Preisen.

Das Commissions-Lager befindet sich bei Herrn C. F. A. Götte, Grimmaische Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße, wo zu denselben Preisen wie in meiner Fabrik (Reichels Garten, altes Hof) verkauft wird.

## !!! Künstliche Haararbeiten !!!

sind zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken, so wie als Angedenken sehr zu empfehlen, und fertige ich solche nur von den mir übergebenen Haaren. Blumen, Tableaux, Kränze, Schnüre, Uhrbänder, Colliers, Armbänder, Broches, Ringe, Lökchen und Vignetten in Stammbüchern, Medaillons und Kapseln können von kurzen oder auch ausgekämmten verwirrten Haaren gearbeitet werden.

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.**

Ballhosen, schwarz, und Westen sind bei mir immer vorrätig: Hainstr. Gewölbe 28. S. C. Hoyer.

Lampen werden gut gereinigt: Königsplatz, Nr. 3, neben dem Münchner Hof, 3 Treppen.

## Zu Damen-Mänteln: Tartans {

<sup>10/4</sup> breit, in geschmackvollen groß sortirten Mustern,  
pr. Elle 17<sup>1/2</sup>, und 20 Ngr.  
bei C. G. Fleischbauer, Peter Richters Hof.

### Uniformbinden

für Militair und Communalgarde, sehr bequem sitzend,  
in allen Größen, empfiehlt die Cravattenfabrik  
von Julius Berthold, Reichsstrasse, den  
Fleischbänken gegenüber.

### Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-  
sten Schmuss und jedem Flecke gewaschen und ausge-  
bessert: Königplatz Nr. 17, dritte Etage, im  
goldnen Engel.

### Das Magazin

von  
H. A. Lüderitz in Leipzig,  
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfiehlt sein assortiertes Lager von  
neuen Betten, Bettfedern und Daunen, Matratzen von Ross-  
haaren, Stahlfedern, Seegrass und von Stroh gefertigt, den  
verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche, worunter feinste,  
mitte und ordinaire Damen- und Herrenhemden in rein Leinen,  
wie in baumwollenen Stoffen, Chemisettes, Krägen, Manschetten,  
Negligé-Jäckchen und Häubchen, Unterröcke, gestrickte schaf-  
und baumwollene Damen- und Herren-Strümpfe, Taschen-  
tücher, Handtücher, Unterhosen, Bett-Innenteile und Bettüberzüge u. c.  
in reeller Qualität und zu möglichst billigen Preisen.

### Therese Zill,

Thomasgässchen Nr. 11, erste Etage,  
empfiehlt ihr wohl assortiertes Lager der neuesten Tapiserie-Sticke-  
reien, so wie auch Stepp- und Rosshaar-Röcke.

Oxtraf. Orient. Mäucher-Essenz,  
Aromat. Mäucher-Essig, in Flacons,  
Königs-Mächerpulver,  
Pariser Mächerkerzen in Dosen,  
sämtlich vom schönsten Wohlgeruch, empfiehlt  
G. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

### Neueste Cigarren-Zündner,

als Hütchen, äußerst zweckmäßig und unfehlbar, erhielten wieder  
und empfehlen Gebrüder Tecklenburg.

### Feine Nilypptischpflanzen,

in kleine Töpfe eingesetzt, empfiehlt  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

### Für Herren

empfiehlt ich wollene und Wigogne  
Camisols, mit und ohne Arme,  
Unterbeinkleider,  
lange Strümpfe und Socken,  
so wohl gewebt als gestrickt.  
F. B. Eulitz, Reichsstraße Nr. 2.

Bettfedern von 10 Ngr. an bis 20 Ngr. pr. Pfdo.,  
Federbetten à Gebett von 7 Thlr. an bis 14 Thlr.  
Thomasgässchen Nr. 9.

### Für Blumenfreunde.

Die Maiblumenkeime sind angekommen.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

### Buckskin-Handschuhe

aus den besten englischen und deutschen Fabriken,  
französische Handschuhe

aus der Wolle der Cashmir-Ziegen, wegen ihrer aus-  
gezeichneten Weichheit für empfindliche Hände besonders angenehm,  
empfiehlt billig F. B. Eulitz, Reichsstraße Nr. 2.

### Carl Ferdinand Piehler,

#### Kürschnermeister,

Brühl (blauer Harnisch) Nr. 51,  
empfiehlt sich mit einer Auswahl fertiger Pelzwaren.

### Zu Stickereien



empfiehlt ich: Kaffeebreiter, Zuckerdosen, Lichtschirms, Gläser- und  
Gläseruntersetzer, Spielteller, Lichtscheerenteller, Spucknappe mit  
Deckel, Briefbeschwerer, Wachstrockbüchsen, Cigarettenkästchen,  
Theekästchen, Aschen- und Cigarettenbecher, Serviettentongs, Röck-  
chen, diverse und mehrere Artikel in schwarzem Drath u. c. Die  
meisten dieser Artikel sind so eingerichtet, daß man die Sticke-  
reien ganz leicht selbst einlegen kann.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Im Meublesmagazin, Neundörfchen Nr. 5 in Leipzig, sollen  
eine große Partie Schreib-Secretaire, Kleider- und Wasch-  
Chiffonnière in verschiedenen Größen, gut beschlagene Divans,  
Rohr- und Polsterstühle, ganz feine Näh-, Sophie- und andere  
Tische, Spiegel in allen Größen, auch mehrere hübsche Gegen-  
stände, zu Weihnachtsgeschenken passend, sollen von heute an  
zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. J. A. Truthe.

### Zur gütigen Beachtung.

Alle Größen Porzellanpuppenköpfe und Puppenstrohhüte sind  
zu den billigsten Preisen zu haben bei

W. F. Mehlhos,  
Ritterstraße Nr. 5, der Nicolaikirche gegenüber.

An der Wasser Kunst Nr. 12 in der zweiten  
Etage werden Sägew schnell und gut geschäftet  
von C. Schnell.

Billig zu verkaufen: feine Unterjackett und Hosen, Handschuhe,  
Strümpfe, Schlafmützen u. dgl. m.: Hall. Gäßch. 7/334, 1 Th.

**Hausverkauf.** Erdbeilung halber soll das Haus im  
Neundörfchen Nr. 7 aus freier Hand verkauft werden.

**Zwei Landhäuser**, davon eins einen sehr einträglichen  
schönen Obstgarten hat, sollen mit wenig Anzahlung sofort ver-  
kauft werden. Näheres durch den Notar Glöckner, Plauen-  
scher Hof, 1 Etage.

**Zu verkaufen** ist in einer der lebhaftesten inneren  
Vorstädte ein Haus, welches in sehr gutem baulichen Zustande  
ist und jährlich gegen 1100 Thlr. Mietzinsen einbringt, für  
den Preis von 15,300 Thlr., mit geringer Anzahlung.

Näheres poste restante P. S. A. Nr. 92.

Ein Wiener Flügel, 6 oct., steht für 26 Thlr. zu verkaufen:  
Gerb ergasse Nr. 58 parterre.

Eine kleine Kette und kleinster Brochen in verschlungenen  
Stoffen ist billig zu verkaufen: Reichsstraße Nr. 5, 1. Etage.

## **Rothe und weiße Thyroler Rosmarin-Aepfel**

**J. A. Nürnberg.**

**empfiehlt**

**Neue große süße Mährische gebackene Pflaumen und Aepfel empfiehlt im Ganzen und Einzelnen**

**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

**Zu verkaufen steht billig ein gut beschlagener Divan, 3 Nähstühle, 1 Spiegel, Bettstellen, Kinderbettstellen: vor dem Windmühlentore, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen ist ein gut beschlagener Kirschbaum-Divan mit Damastüberzug: Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.**

**Zu verkaufen ist billig ein eleganter, wenig getragener Herren-Burnus: Reichels Garten, Moritzstr. 9, Hinterhaus 3 Tr.**

**Ein großes, starkes, gesundes Zugpferd steht zum Verkauf: Theatergasse Nr. 1.**

**Zu verkaufen ist ein schön gezeichneter Wachtelhund. Kühne, Querstraße Nr. 17.**

**Ein Damentuchmantel, wie neu, ist für die Hälfte des Preises zu verkaufen: Reichsstraße Nr. 11, dritte Etage.**

**Zu verkaufen sind billig zwei neue Gebett-Betten: Brühl Nr. 78, im Hof, quer vor 2 Treppen.**

**Zu verkaufen sind mehrere Defen, darunter ein eiserner Kastenofen mit Aussatz: Glockenplatz Nr. 4.**

**Auf der Brauerei zu Delzschau stehen einige Räuber, fette Kühe und Schweine zum Verkaufe.**

**Ein großer Wolfshund, 1½ Jahr alt, ist zu verkaufen: Nicolostraße Nr. 95.**

**Zu verkaufen ist sehr billig eine noch in gutem Stand befindliche Tabaksschneidebank, 1/8 Centner haltend. Das Näherte Gerbergasse Nr. 21, im Gewölbe zu erfragen.**

**Zu verkaufen ist ein guter blauer Herren-Tuchmantel Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen.**

**Verkauf. Ein Secretair von Birnbaumholz ist sehr billig zu verkaufen auf dem Neukirchhofe Nr. 28, 5te Etage.**



### **Zum Verkauf**



**find fette Schweine angekommen: Gerbergasse, Fleischerherberge Nr. 19.**



**Echten türkischen Mauchtabak,**

**russischen desgl.**

**holländischen desgl. und**

**Gartenlettinger desgl.**

**empfohlen in Original-Packung zu billigen Preisen**

**Schuchard & Planitz.**

### **Blätter-Tabake**

**zur Cigarien-Fabrikation empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen**

**Eduard Peter,**

**somit A. Munkelt & Comp.**

**Durch einen außerordentlich vorthilfhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt eine echte Havana-Cigarre à 13 Thlr. und 6 St. für 2½ Ngr. zu verkaufen.**

**Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.**

### **Italien. Bischoff-Extract**

**in Gläsern zu 3 Flaschen und im Dutzend, von der lange gesuchten Sorte, die sich durch vorzügliche Qualität auszeichnet, ist wieder angekommen.**

**G. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.**

### **Echt franz. Sirop de Capillaire**

**erhielten und verkaufen in Originalflaschen für 12½, Ngr.**

**Gebrüder Tecklenburg.**

### **Weizen-Mehl**

**pr. Pfund 15 Pf., 11 Pf. für 15 Ngr.,**

**empfiehlt F. B. Schöne,**

**Dresdner Straße Nr. 56 neben dem goldenen Einhorn.**

### **Katharinen-Pflaumen,**

**jährlinge, à 3 Ngr. pr. Pf., beste neue russische Erbsen,**

**f. schwarzen wie grünen Thee und ff. Jamaica-Nüsse**

**Rivinus & Heinichen.**

### **Neue marinirte Muscheln**

**erhielt und empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7**

### **Frische Holsteiner Austern,**

**frische Matiss-Austern,**

**neue Moskauer Zuckererbsen,**

**neue Malaga-Traubenzöpfen**

**erhielt Friedr. Wilh. Krause, am Markte Nr. 2/386.**

**Frische Zander sind zu haben à Pf. 4 Ngr., Frankfurter Straße Nr. 16. Markttags auf dem Fischmarkte.**

 **Frankf. Würstchen, großkrönigen Caviar, mariniert, Kal und Lachs, Braunsch. Doppel-Schiffsmumme, Hamb. Rindszungen, echt westphäl. Schinken empfiehlt ganz frisch Theodor Schwennicke im Salzgäschchen.**

**Eine frische Sendung Teltower Rübchen ist wieder angekommen: Brühl Nr. 71.**

**Morgen als den 19. November kommt ein Wagen fremder Karpfen auf hiesigem Markte zum Verkauf an.**

**Ein Haus mit Garten, in oder neben der Moritzstraße gelegen, wird zum Preise von ca. 4000 Thlr. sofort zu kaufen gesucht.**

**Dr. Hochmuth.**

**Eine in gutem Zustande sich befindende Vollbrei wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

### **Gekauft und verkauft**

**werden Kleidungsstücke aller Art von Kopf bis Fuß bei**

**C. G. Giebler, Viehbergäschchen Nr. 1 im Gewölbe.**

 **Gekauft werden stets leere Weinfässer:**

**Hainstraße Nr. 28 beim**

**Böttchermeister Schunke.**

**Strohsäcke können ausgeschüttet werden und wird für das Stück 1 Ngr. bezahlt beim Haussmann Schreiber im Paulinum.**

**700 Thlr. sind sofort auf ein Landgut zu verleihen. Dagegen werden auch 8000, 6000 und 2500 Thlr. gegen Hypotheken zu erbauen gesucht durch**

**Dr. Hochmuth.**

### **Pächter-Gesuch.**

**In eine sehr besuchte, nahe an der Stadt liegende Gastwirtschaft wird sofort ein Pächter gesucht, der jährliches Prämienverdienst stellen kann. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. S. № 5 niederzulegen.**

**Gesucht** werden einige Burschen, welche geben im Colorten sind: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8; 2 Treppen.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren, welches Lust zu leichten Handarbeiten hat, findet sofort Beschäftigung: hohe Str. 15, parterre.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, das sogleich antreten kann: Bahnhofstraße Nr. 12 im Garten links.

**Gesucht** wird zum 1. December ein Dienstmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 44, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. December ein Dienstmädchen: Thomaskirchhof Nr. 9 parterre.

Es sucht eine Witwe in rechtlich-s Mädchen in Logis, und wenn es gewünscht wird, auch in Kost zu nehmen. Zu erfragen bei Madame Schröder in Krafts Hofe.

**Gesucht** werden 2 Mädchen in Schlafstelle, mit oder ohne Kost, am liebsten von hier. Auskunft Sporergässchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Forstmann sucht, um einige Wochen, die er jetzt unbeschäftigt ist, auszufüllen, irgend eine schwärmäische Beschäftigung auf diese Zeit, weniger des Geschaftes als der Beschäftigung wegen. Adressen D. E. Nr. 7 deutsches Haus.

Ein junger Handlungsecommis, welcher bereits mehrere Jahre in verschiedenen Handlungshäusern Comptoirstellen bekleidete, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, auch in englischer Correspondenz ziemlich fertig und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht je eher desto lieber auf einem Comptoir dieser Stadt placirt zu werden. Er macht bescheidene Ansprüche und erbittet sich gefällige Offerten unter den Buchstaben MOR poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, welcher des Schreibens mächtig, wünscht sich in einer Ausschnitts-, Buch- oder sonstigen Handlung zu Comptoirarbeiten oder zu einer andern für ihn passenden Function placirt zu sehen. Rüste sowohl für seine Rechtlichkeit, als für Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit in seinem Berufe. Geehrte Adressen wird Hr. Möbius im Amtmannshofe gefälligst annehmen.

**Gesuch.** Eine Frau in den fünfzig Jahren, dabei noch rüstig und thätig, sucht eine Stelle als Wirtschafterin, wobei mehr auf gute Behandlung, als Gehalt gesehen wird. Nähere Auskunft über dieselbe ertheilt Madame Dürr, Reichsstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen sucht als Zuarbeiterin Beschäftigung; selbiges besitzt Kenntnisse im Schneidein: Markt Nr. 17, fünf Treppen bei Koblmann.

**Gesucht** wird für Ostern 1847 ein Familienlogis in der inneren Stadt zu dem Preise von 150 bis 160 Thlr. Diesfallsige Adressen beliebe man abzugeben große Fleischergasse 16, 2. Etage.

### Vermietung.

In dem neu erbauten Hause Tauchaer Straße Nr. 10 sind mehrere Familienwohnungen, parterre, 2., 3. und 4. Etage, in den Preisen von 40, 110, 115 bis 130 Thlr. zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen. Das Nähere Mittelstr. 4 parterre.

### Das Local-Comptoir für Leipzig

#### von T. W. Fischer,

am Fleischerplatz Nr. 1,

empfiehlt zur Vermietung: Familienlogis, mit und ohne Gärten, in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen, Stuben für ledige Herren, mit und ohne Meubles, jeder Zeit beziehbar, erste Etagen zu Waarenlagern, Gewölbe und Niederlagen.

**Zu vermieten** ist sofort an einen oder 2 ledige Herren eine meublierte Stube: Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, zwei Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine schön eingerichtete 2te Etage, Erkerlogis, ganz nahe am Markte, von nächste Ostern an. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle: Weststraße, zweites Haus hinter der Kirche 3 Treppen.

Zwei elegant meublierte Stuben vorn heraus sind an Herren Studirende oder Herren von der Handlung billig zu vermieten: Petersstraße Nr. 32, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten an in der Königstraße Nr. 16, 2. Etage rechts, ein Logis von 5 Stuben nebst Zubehör, für 210 Thlr. jährlich und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube, vom 1. Decbr. an, für einen Herrn oder Dame: 1 Treppe linker Hand, Antonstraße Nr. 16.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche gut heizbare Stuben mit Alkoven, vorn heraus: Petersstraße Nr. 7 bei G. Gerstenberger, 4 Treppen.

In der Petersstraße, am Markte in Nr. 1/68, ist die 3. Etage zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere durch den Haussmann daselbst.

**Zu vermieten** ist sogleich an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine meublierte Stube vorn heraus: Faselstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, Thüre rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. Decbr. Stube und Kammer, meubliert: große Windmühlenstraße Nr. 22.

**Vermietung.** Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, ist für den Preis von 30 Thlr. zu vermieten und kann sogleich bezogen werden: Neukirch. 6, 4 Et.

**Vermietung:** eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach im ersten Stock: Schuhmachergässchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson. Zu erfragen Barfußgässchen, Hausstand Nr. 4.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle: Barfußmühle, zweiter Hof, bei J. Frevert.

Eine freundliche, gut meublierte Wohnung, aus einer Wohn- und heizbaren Schlafstube bestehend, soll mit Kost und Aufwartung an einen ordentlichen Miether abgelassen werden: Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen links.

Im großen Joachimthal auf der Hainstraße im Hofe links, 3. Etage ist eine schön meublierte Stube mit Kammer — außer dem Verschluß — an einen soliden Herrn zu vermieten und das Nähere daselbst bei Madame Große zu erfahren.

Offen sind freundliche Schlafstellen an solide Herren: Grenzgasse Nr. 77, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Wohnung, mit oder ohne Kost, an einen soliden Herrn oder Dame: Hainstraße 4, bei Witwe Lückert vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein Familienslogis, zu Weihnachten zu beziehen; Preis 60 Thlr.: lange Straße Nr. 15, parterre.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stuben an ledige Herren: Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienslogis nebst Zubehör: Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe Das Nähere daselbst.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube an einen oder zwei Herren zum 1. Dec: Nicolaistraße Nr. 1, Treppe links, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind für nächste Ostern Familienslogis mit 9, 90 u. 11 Stuben in Nr. 2 an der Pleiße, durch den Eigentümer am Obstmarkt in Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Eine ausmeublerte Stube ist zu vermieten an ledige Herren: Zu vermieten sind zwei freundliche Zimmer an der Dresdner Straße, neben der Post, Nr. 63, vorn heraus 4 Nr. | Promenade: Hallesches Gäßchen, Eckhaus Nr. 7/334, 1 Treppe.

### III. Winter-Concert im grossen Saale des Hôtel de Saxe, Sonnabend den 21. November.

#### Einladung zur Kirmes in Gohlis.

Heute Mittwoch Haupttag, an welchem besonders Karpfen, wilder Schweinsrücken, Nebrücken und Kal zu empfehlen ist. Für gute Getränke nebst vorzüglicher Gose ist bestens gesorat im Waldschlößchen zu Gohlis.

#### Heute Mittwoch Kirmes in der Oberschenke zu Gohlis.

Unterzeichnetes Musikchor wird dabei die beliebtesten Concertstücke, so wie die neuesten Tänze vortragen. Musikchor v. M. Wend.

#### Kirmes in der Gossenschenke zu Gutritsch.

Heute Mittwoch zum Haupttag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor. A. Arlandt.

#### Heute Mittwoch Kirmes in der Oberschenke zu Gutritsch.

Von 4 Uhr an Concert, dann starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wend.

In Brose's Restauration heute Mittwoch großes Schlachtfest.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei H. Werthmann.

**Wolf's Salon.** Heute Stunde. G. Schorch.

#### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zur Kirmes findet von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik statt, wobei die neuesten und beliebtesten Musikstücke zur Aufführung kommen. Es lädt ein gehreites Publicum ganz ergebenst ein das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Haupttag zum Beschluss der Kirmes Concert und Tanzmusik.

Reinhardt in Mödern.

Heute zur Kirmesfeier in Mödern

#### Tanzmusik,

wozu ergebenst einlädt das Musikchor.

Heute Mittwoch den 18. Nov. läde ich zur Kleinkirmes ergebenst ein; ich werde mit verschiedenen guten warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwartet und bitte um zahlreichen Zuspruch. Gottfried Gräfe in Neuschönfeld.

#### Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch lädet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guter Gose ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch J. G. Böttcher.

Heute Mittwoch

Schlachtfest b. Schulze in Stötteritz,  
wobei auch diverse Kuchen.

Heute Abend

**Mock-Turtle-Suppe**  
im Kranich.

Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen bei Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen. G. Pöhler, Klostergasse.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen. C. F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

#### Goldhahngäschchen Nr. 3.

Heute Abend von 5 Uhr an warme Plinsen.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

#### Blauer Hecht.

Heute Abend lädt zu Pökelschweinskeule mit Klößen und engl. Kinderbraten ergebenst ein C. Heinze.

Heute den 18. November Schlachtfest bei H. W. Hellmerdig im goldenen Ring.

Heute Speckkuchen und morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einlädt C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute lädt zum Schlachtfest, so wie seinen Bieren ergebenst ein C. Böhme, Goldhahngäschchen Nr. 7.

Morgen den 19. Nov. lädt zum Schlachtfest freundlichst ein Liebner im Läubchen.

**Einladung.** Morgen Donnerstag lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Friedrich Senf, Querstraße.

Morgen lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Mr. Heilmann, Sporergäschchen Nr. 1.

**Einladung.** Morgen früh um 9 Uhr lädt zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein F. Wittenbecker im schwarzen Brett.

Verloren wurde am 17. d. M. eine silberne Uhr, deren Zifferblatt etwas beschädigt, vom Neumarkt durch die Reichsstraße, Schuhmachergäschchen, Ritterstraße, durchs rothe Collegium, Park und Schützenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 10 parierte.

Es ist bei dem Brände im Stern am 29. August dss. J. eine in weißes Papier eingeschlagene und versiegelte Rolle, welche Pläne, den hiesigen Marktplatz betreffend, enthielt, abhanden gekommen. Sollteemand im Besitz dieser Rolle sein, so wird derselbe ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von drei Thalern an den Hausmann im Dufourschen Hause, Katharinenstraße Nr. 14 335, gefälligst abzugeben.

**Verloren** wurde Montag den 16. d. M. auf dem Wege vom Gewandhause nach dem Petersthore ein schwarzeidener, roth gesütterter Mantelkrage, welches der Finder **Schloßgasse Nr. 16** gegen Belohnung abzugeben gebeten wird.

**Verloren** wurde am Montage früh von der Ecke des Leubnischen Hauses bis in den Hällestchen Stolzger eine goldne mit Granaten und drei Glöckchen besetzte Brothe. Der Finder wird gebeten, dieselbe bei Herrn Juwelier **Wohlemann**, Selliers Hof, gegen Belohnung abzugeben.

Wer heute Abend Theil nehmen will an den Tanzvergnügen, der stelle sich ein beim Fleischhermeister **Schade** in Gutrieth.

Ich sah den lieben, hübschen Mann, und gleich war es um mich gethan. **Decksteins Hof**, nach 1 Uhr.

Nachdem zu dem Vermögen des Weinändlers Carl Edward Wernet hier vom hiesigen Stadtgericht Concurs eröffnet worden ist, fordere ich, als Curator honorum des Creditwesens, die Schuldner der Werneschen Weinhandlung hierdurch auf, den Betrag ihrer Schuld ungesäumt an mich zu bezahlen.

**Dr. Emil Wendler.**

Unsere geehrten Leipziger Geschäftsfreunde ersuchen wir, keinem hiesigen Botenfuhermann, irgend etwas für unsere Rechnung ohne unsere besondere schriftliche Anweisung verabfolgen zu lassen.

**Verlagscomptoir in Grimma.**

#### Bescheidene Anfrage.

Sollte das am 12. d. M. Abends dargebrachte Ständchen mit gegolten haben, so bitte ich diejenigen Herren, sich mir deutlicher erkennen zu geben.

**F. W. Schurath**, Inselstraße Nr. 5.

#### Ein passirte Fremde.

Ge. Durchlaucht der Fürst Reuß-Greiz, von Dresden, im Hotel de Baviere.  
 Alexander, Sensal v. Breslau, Stadt Gotha.  
 Heidrich, Gerber v. Querfurt, gold. Weinfäß. Ohlmann, Kfm. v. Uhlfeld, Stadt Breslau.  
 Bonnet, Frau v. Augsburg, Stadt Berlin.  
 Götter, Part. v. Mailand, Hotel de Baviere.  
 Bonnisch, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Jacob, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.  
 Benisch, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.  
 Just, Pfarrer v. Silesdorf, Stadt Mailand.  
 Benary, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.  
 Klein, Floßmstr. v. Pladen, deutsches Haus.  
 Chance, Negoc v. Paris, Hotel de Saxe.  
 Köpisch, Räbes. v. Beckwitz, Stadt Mailand.  
 Dößling, Räbes v. Silesdorf, St. Mailand.  
 Dreßler, Pa. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Eger, Archidiaconus, v. Pirna, Stadt Wien.  
 v. Einsiedel, Kreishauptm., v. Pitschnitz, Hotel Kleeburg, Obes. v. Lütnitz, Stadt Dresden.  
 de Baviere.  
 Fürstenberg, Kfm. v. Halle, gr. Blumenberg.  
 Fintel, Dir., v. Zwickau, Hotel de Baviere.  
 Fiever, Part. v. Bremen, Hotel de Saxe.  
 v. Flemming, Graf, v. Grossen, Hotel de Bay.  
 v. Geka, Frau, v. Grimma, Rheinischer Hof.  
 Gerson, Kfm. v. Schönebeck, St. Hamburg.  
 v. Gersdorf, Obes. v. Rothenburg, gr. Blumenb.  
 Grömer, Kfm. v. Leipzig, goldner Hahn.  
 Gräf, Maler v. Königsberg, Hotel de Baviere.  
 Hößner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Hoyer, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.  
 Härtel, Kfm. v. Schneeberg, blaues Ros.  
 Härtel, Kfm. v. Schneeberg, blaues Ros.  
 Heidenheimer, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.  
 Hörrner, Kfm. v. Hellbronn, Hotel de Bay.  
 Hager, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.  
 Heidenreich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Hallensleben, Landschaftsrath, v. Sondershausen,  
 Palmbaum.

Heidrich, Gerber v. Querfurt, gold. Weinfäß. Ohlmann, Kfm. v. Uhlfeld, Stadt Breslau.  
 v. Ostroki, Graf, v. Wartkau, Hotel de Bay.  
 Pigler, Schiffsherr v. Schmilke, Palmbaum.  
 Richter, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
 Reissig, Part. v. Frankfurt a.M., und  
 v. Rothe, Graf, v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Riedig, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.  
 Reichenheim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Schildbach, Kfm. v. Schneeberg, St. Berlin.  
 Scheibe, Del. v. Oschatz, Stadt Dresden.  
 Schönherz, Part. v. Zwittau, grüne Rose.  
 Stephan, Brauereibes. v. Meißen, St. Berlin.  
 Schmalz, Commissionsrath v. Bückeburg.  
 Schlick, Baumstr. v. Grimma, und  
 Stargardt, Kfm. v. Kochitz, Palmbaum.  
 v. Schlotheim, Frau, v. Altenburg, gr. Blumenb.  
 v. Schönfels, Oberstallmstr., v. Greiz, und  
 v. Sabel, Rätesel., v. Krakow, H. de Bay.  
 Krupp, Seeret. v. Raddstadt, H. de Bay.  
 Leissen, Part. v. London, Rheinischer Hof.  
 Unger, Juw. v. Breslau, Stadt London.  
 v. Wilde, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Weber, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.  
 Wunder, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Baviere.  
 Weiß, Kfm. v. Galm, golden Ros.  
 Witte, Baron, v. Eßlen, deutsches Haus.  
 Wolf, Fahr. v. Burgstädt, Hotel garni 557.  
 Friedemann, Schriftg. v. Weimar, St. Riesa.  
 Zimmermann, Kfm. v. Magdeburg, Rh. Hof.

\*\*\* Bei wem ist hier neue hannover. 5% Anleihe zu haben?

#### Part II. Heute Abend Conferenz.

Vermählungs-Anzeige.

**Hermann Richter.**

**Ida Richter, geb. Caspari.**

Leipzig, den 15. Novbr. 1846.

Vermählungs-Anzeige.

**Fr. Wilhelm Schurath.**

**Ch. Anna Schurath, geb. Krauspe.**

Leipzig und Schlagwitz, den 8. Novbr. 1846.

Nachruf

an meine theuerste Freundin

**Johanne Spühr.**

Wie das Blatt am Bäume, vom Frost getroffen, fällt, die Blume des Gartens ihr Haupt neigt, so bist auch Du, theuerste Freundin, das letzte Glied der ganzen Familie, von einem tödlichen Hauche ergriffen worden, hast noch in der Kraft des Lebens das Haupt geneigt und bist verschlitten. Dein hast Du Deinen Beruf erfüllt, die Ehre einer wahren Christin Dir erworben, dieses beweisen das Leib und die Thränen, welche Deinem Da-hinscheiden folgen. Du bist dahin gegangen, mich trauernd und betrübt zurückgelassen. Weltend stehe ich an Deinkm Grabe. Gern hätte ich noch mit Dir verkünd die Freuden dieses Lebens genossen, die Leiden getragen, doch im Rathe Gottes, des Herrn über Leben und Tod, war es anders beschlossen. Der Engel des Friedens entzog Dich meiner Liebe, und führte Dich in das bessere Jenseits ein. Dieses und die frohe Hoffnung, uns bald wieder zu sehen in jenen fernen Höhen, erhebt mir das trauernde und betrübte Herz, denn bald werden ja auch die Stunden, welche mir noch zu schlagen bestimmt sind, eintreten sein, und ich Dir folgen zu des Himmels unvergänglichen Freuden.

..... X.....

#### Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Hauptversammlung im gewöhnlichen Locale.